

Brille und Beihilfe

Beitrag von „nofretete“ vom 20. Dezember 2003 22:37

Hallo,

ich habe mal eine Frage an die Brillenträger unter euch: zahlt die Beihilfe was zur Brille dazu? Ich bin noch bis JAnuar im Ref und gesetzlich versichert, wenn ich mir jetzt eine neue Brille kaufen würde, würde die Beihilfe dann einen Teil übernehmen? Der Anspruch ist doch trotz der GKV da, oder nicht?

Gruß NOf

Beitrag von „Conni“ vom 20. Dezember 2003 23:20

Bei uns (5 neue Bundesländer) hat neulich eine bleich mit ner Rechnung dagesessen und meinte, die Beihilfe hätte NICHTS gezahlt.

Beitrag von „alias“ vom 20. Dezember 2003 23:28

bei uns in ba-wü sieht's mit der beihilfe bei brillen mau aus.

bei der privaten versicherung kommt es darauf an, welche versicherung du hast - und welchen tarif du abgeschlossen hast.

lass dich bei deiner versicherung beraten. die wissen am ehesten bescheid.

Beitrag von „nofretete“ vom 21. Dezember 2003 00:13

Kleiner Nachtrag: Bundesland ist NRW. Bin wie gesagt nicht privat versichert.

Beitrag von „Helga“ vom 21. Dezember 2003 00:49

Bei uns in Bayern ist die Beihilfe nur zuständig, wenn man privat versichert ist. Solange man gesetzlich versichert ist, weiß die Beihilfe ja nicht mal, dass es einen gibt!

Beitrag von „snoopy“ vom 21. Dezember 2003 10:20

Hallo Nofretete!

Ich würde mich einmal direkt bei der Beihilfestelle erkundigen.

Eine Freundin von mir ist auch "nur" gesetzlich versichert. Auf Anfrage bei der Behilfe, ob sie etwas zur Brille beisteuern würde, sagte die Beihilfestelle, dass man darüber reden könne. Bin allerdings aus Baden - Württemberg.

Schöne Ferien und schöne Weihnachten



wünscht euch snoopy

Beitrag von „Ronja“ vom 21. Dezember 2003 12:26

Hallo Nofretete!

Soweit ich weiß, ist die Beihilfe nur zuständig, wenn man privat versichert ist - bin mir aber nicht absolut sicher.

Was ich aber weiß ist, dass die Beihilfe auch bei privat Versicherten nur einmal in sounsoviel Jahren die Kosten für eine Brille übernimmt (und auch nur für die Gläser und gar nichts für das Gestell und bei den Gläsern werde auch keine Mehrkosten für Kunststoff übernommen). Ich habe mich da vor ein paar Wochen selbst noch mal erkundigt. Hinsichtlich privater Versicherungen ist es so, dass die einiges zahlen (bei der Debeka z.B. immerhin bis 55 Euro für das Gestell) und wenn man auch einen Beihilfe-Ergänzungstarif abgeschlossen hat, werden von der Versicherung auch einige Punkte übernommen, die die Beihilfe nicht zahlt (also z.B. die Kunststoffgläser).

Würde mich an deiner STelle direkt und ganz konkret bei der Beihilfe telefonisch erkundigen (bei mir waren die sehr nett).

LG

RR

Beitrag von „Maria Leticia“ vom 21. Dezember 2003 13:28

Hallo Nofretete,

hier aus Hessen weiß ich, daß die Beihilfe grundsätzlich (speziell für Brillen weiß ich das nicht) auch bei gesetzlich Versicherten zahlt, allerdings nur bis zur Höhe des Beitrags, den man selbst monatlich als Mitgliedsbeitrag zur GKV einzahlt. Also ists gemessen am Preis einer Brille nicht allzu viel.

LG

ML

Beitrag von „GS Lehrerin 3“ vom 23. Dezember 2003 09:46

Also ich kann aus dem Saarland folgendes berichten. Ich war auch im Ref gesetzlich krankenversichert und die Beihilfe hat mir einen Teil zur Krone beigesteuert, ich habe halt die Zahnnarztrechnung mitgeschickt und den entsprechenden Teil bekommen, trotz gesetzlicher Versicherung. Aber wie gesagt, das war im Saarland. Vielleicht ist es für eine Brille ähnlich.

Beitrag von „eulenspiegel“ vom 23. Februar 2004 09:10

Also,

ich hab ne neue Brille gekauft: 263 Euro.

Die Debeka hat 181 Euro gezahlt und die Beihilfe 56 Euro. Ist doch gar nicht so schlecht, oder?

Gruß Annette